Grasversteigerung.

Der biesjährige Grase und Lieschertrag aus den ärgrifden Borlandern von Schufterinfel bis Rheinauer Gemartung wird auf dem Plate versteigert und zwar:

Mittwoch, den 19. d. Mts., Bormittags 9 Uhr, bei Soufterinsel anfangend bis unterhalb Neuenburger Schiffbrude.

Donnerstag, ben 20. Bormittage 8 Uhr, Sdiffbrüde.

Freitag, den 21. Bormittags 8 Ubr. von da anfangend bis Rheinau= Rieder= haufer Bemartungsarenze.

Freiburg, den 8. Mai 1880. Br. Rheinbau-Inspection. .maron 116 d mit t.

### Steigerungs= Antündigung.

In Folge richterlicher Berfügung werben aus ber Concursmaffe des Friedrich Brucker, Engelwirth in Malterdingen folgende Liegenschaften Donnerstag, ben 20. Mai b. 3., Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus in Malterdingen zum zweiten mal einer öffentlichen Steigerung ausgesett, wobei ber Zuschlag auch unter dem Unichlag ertheilt wird.

1. 4 Ar Dofraithe im Ortsetter an ber hauptstraße einf. Rarl Mich. Chret andf. Fried= rich Reinbold; auf diefer Bof= raithe steht ein zweistöckiges Wohngebäude mit Balfenfeller, getrennt stehender Scheuer und Stall, tax.

2. 8 Ar 33 Meter Aderland im Wannenthal, tax.

3. 8 Ar 70 Meter Wein= berg und Rain im Bienenberg, tag. 170 M.

3300 M

4. 7 Ar 2 Meter Weinberg und Rain im Sasenbank, tag. 5. 12 Ar 53 Meter Garten,

Aderland. Weinberg und Rain am Pfeiffer in lebenslänglicher Rugniegung der Georg Bruder Wittwe stehend, tag.

6. 13 Ur 50 Meter Aderland und Rain in der Sauschluden tar.

Sa. 4160 M. Emmendingen, 3. Mai 1880.

Gr. Notar : U. Stard.

### Bekanntmachung.



einen gang fetten Wucherstier

bem bortigen Gemeinberath einen Brivathandel abschließen. Bögingen, den 7. Mai 1880.

Böfflin, Bürgermeifter.

Bur Saat empfiehlt: Italienisches Raigras und Welschforn

K. Schindler

Wohnhaus= Bersteigerung.
Aus der Berlassenschaft Derielhe konn aus

THE SERVE

Biebemann, Land- vergeben werden. wirth hier, wird der Erbtheilung wegen un-

ten beschriebenes Wohnhaus am Mittwoch, den 26. Mai b. 3. mittags 12 Uhr,

im hiefigen Rathhaufe öffentlich verfteigert, wobei ber endgiltige Buichlag erfolgt, wenn von da anfangend bis oberhalb Breifacher ber Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

> Ein Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung, Schopf, Trotte, Schweinställe. Rraut= und Grasgarten fammt aller übrigen Bugehör oben im Ort Gichfletten, neben Friedrich Brandenberger, füdlich u. öftlich die Ortsftrage, nördlich Friedrich Bahrer, Un-

4500 M. Eichstetten, ben 5. Mai 1880.

> Der Gr. Notar : Forstmener.

### Sommer= Fahrtenplan

bie Station Emmendingen in Plakatform empfiehlt à 10 Pfennig

A. Dölter's Buch handlung,

in bekannter reichhaltiger Auswahl sind jum abgeben ftart genug. Bugleich empfehle

Verbena

150 M. in feinen Sorten das Stud ju 25 Wf. in gemischten Sorten bas Stud zu 10 Wfennig.

K. W. Sauter, Gärtner.

Prima 160 M. Würtenberger Haber zu haben bei

R. Schindler Emmendingen.

Jedem Landwirth,

der eine Futterschneidmaschine an-

schaffen will, ift zu rathen, sich nach der 40,000 etc. Billigften und Beften ber ganzen Belt boch ja vorher zu erfundigen, folche find neu Die Gemeinde Bögingen bat erfunden unter Reichspatentichut, Garantie und Brobe von

Gebrüder Botich,

zu vertaufen. Raufliebhaber tonnen bei Majdinenfabrit Rappenau. (Baben.) Wer eine Beffere je nachweist, betommt folche umsonft.

> Specialarit Dr. Rirchhoffer in Straß-Durg, Etfaß, heilt nächtl. Bettnäffen, Beriodeftorungen, Bulut. Schwäche.

Bergmann's Sommersprossen-Seife 🛰 jur vollständigen Entfernung der Commer-

habe bis Juni den zweiten Stock beftehend aus fünf Bimmern, nebft Bugehörde, ju ber-

bes + Ferdinand Derfelbe tann auch in zwei Abtheilungen

28. 28eiß. Seiler.

M. Dölter's Buchbandlung nimmt Beftellungen entgegen auf

Pierer's Conversationslexikon

in Lieferungen à 1 DR. ober in Banben

Jeber Abonnent erhält gratis 1 Loos jur großen Gothaer Pferdelotterie, wobei 1000 Bferbe, 200 Equipagen etc. gur Verloofung tommen.

Man biete dem Glücke die Hand! **400,000** Mark

Haupt-Gewinn im gunftigen Falle bietet bie allerneueste große Gelbverloofung, welche von ber hohen Regierung genehmigt und garantirt ift.

Die vortheilhafte Ginrichtung bes neuen Bla= nes ift berart, bag im Laufe von wenigen Donaten burch 7 Berloofungen 45,200 Gewinne jur sichern Entscheidung kommen, barunter be-finden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000 speciell aber

l Gewinn a M. 250000 Sewinn a M. 150000 1 Gewinn a M. 100000 Sewinn a M. 60000 l Bewinn a M. 50000. 2 Sewinn a M. 40000 2 Sewinne a M. 30000 5 Gewinn a M. 25000 2 Gewinne a M. 20000

12 Gewinne a M. 15000

11 Gewinn a M. 12000 24 Gew. a M. 10000 4 Gewinne a DR. 8000 52 Gewinne a Dt. 5000 68 Gewinne a M. 3000 214 Gew. a M. 2000 531 Gew. a M. 1000 673 Gew. a M. 500 950 Gew. a M. 300 25150 Gew. a M. 138

Die Gewinnziehungen find planmäßig amtlich

Bur nächsten ersten Gewinnziehung biefer großen vom Staate garantirten Gelb-Berloofung

1 ganges Original-Loos nur Mart 6

Alle Aufträge werden sosort gegen Einsendung Posteinzahlung ober Nachnahme bes Betrages mit ber größten Sorgfalt ausgeführt und erhal Jebermann von uns bie mit bem Staatswappen versebenen Driginal-Loofe felbft in Banben.

Den Bestellungen werben bie erforberlichen amtlichen Blane gratis beigefügt und nach jeber Biehung fenben wir unferen Intereffenten unauf=

gefordert amtliche Listen.
Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch birecte Bufenbungen ober auf Berlangen ber Intereffenten burch unfere Berbindungen an allen größeren Blagen Deutschlands veranlagt werden. Unfere Collecte war ftets vom Blücke bef. begunftig und haben wir unferen Intereffenten oftmals bie größten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 80,000, 60,000

Boransfichtlich fann bei einem folden auf ber solideften Basts gegründeten Unternehmen überall auf eine fehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werben, und bitten wir baber, um alle Aufträge ausführen zu können, und bie Beftell-ungen balbigft und jebenfalls vor bem 15. Mai d. g. gufommen gu laffen.

Kaufmann&Simon Bank- & Wedfelgefciaft in Samburg,

Gin= und Berfauf aller Arten Staatsoblifationen Gifenbahn-Actien un Unlebensloofe.

P. S. Wir banken hierburch für bas uns feite her geschenkte Bertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Berloofung zur Betheiligung einlaben, werden wir unsauch fernerhin beftreben, barch ftets prompte und reelle Bedienung die volle Zufrieden-heit unferer geehrten Interessenten zu erlangen.

D. O.

Beftellungen find auß: marts bei Raiferl. Boftanftalten und im bief. Boftbegirt bei ben Boft: boten zu 1 25 3 vierteljährl. zu machen.

Mr. 59.

# Hochberger Bote.

Anzeigen werden mit 10 & die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Sams-

Intelligeng: und Berkundigungsblatt für die Alemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach, und Waldfirch.

Samstag, den 15. Mai

1880.

Politische Tagesübersicht.

Ge. Majeftat ber Raifer ift am Montag Bormittags furg por 9 Uhr mobibehalten von Wiesbaden wieder in Berlin eingetroffen.

Gottlob, bis Ende September behalten wir ficher Frieden. So lang hat ber alte Molite Urlaub und gebt auf fein But Rreisau in Schlesien und treibt von den Kunften bes Friebens vor allen andern die Landwirthschaft. Er ist in der That ein eifriger Landwirth und gibt jeben Tag nach feinem Wirtschafts. plane an, mas und wieviel gethan werben foll und fieht felbft nach. Reuerdings hat er große Wiesenanlagen gemacht und läßt fie burch Windmublen funftlich bemaffern. Auch Pferbeguchter ist er. Sein Reffe und Erbe, Freiherr v. Moltke, hat Landwirthfcaft ftubiren muffen und versucht fich jett praktifch unter feinen

Der geiftreichfte Beitungefdreiber in Paris ift John Lemoinne, aber auch ber ftolzeste. Er war jum frangofischen Befandten in Bruffel ernannt und hatte angenommen; nach brei Tagen aber fchidt er feine Beftallung gurud, um Beitungsichreiber bleiben zu tonnen.

Der Pring bon Bales hat bie Gigenthumlichfeit, bag er liebt und thut, mas feine Frau Mutter, Die Ronigin Bictoria, ärgert und haßt. Die Ronigin fpart gern und halt ihn turg, er wirft bas Gelb jum Fenfter hinaus und macht Schulben. Die Konigin tann ben Minister Glabstone nicht ausstehen (weit er ein Feind bes Pringen Albert mar), ber Bring zeichnet ihn aus, wie und wo er tann und mar ber Erfte, ber ihm feinen Besuch machte und gratulirte, als er in ben Wahlen siegte. Glabstone will seinen Dank durch Erhöhung der Civilliste des Prinzen abtragen.

Mus London Schreibt man: Am Freitag Abend konnte man in ber St. James-Balle ein gang ungewöhnliches Schaufpiel erleben. Sonft werben in diefen Raumen alle möglichen Congreffe abgehalten, bei welchen Manner thatig sind und auch bie große Mehrheit bes Auditoriums bilben, allein biefes Mal ließen fich blos auf ben Galerien vereinzelnte Mitglieder bes ftarten Gefchlechte feben, und biefe mußten ein Gintrittsgelo von je einer halben Grone bezahlen. Alle andern Plate im Gaale maren von Damen besett, von benen minbestens zweitausend anwesend waren. Der Zwed ber Bersammlung tann in wenigen Worten mitgetheilt werben. Die ledigen Jungfrauen und die Wittwen Englands, welche für Grundeigenthum Steuern bezahlen, verlangen, I nach Bestimmung ber Commission fünftig nur an frankliche Perbaß sie auch fur die Wahlen zum Parlament ihre Stimmen ab- fonen zu ihrer Weiterreise angemessene Unterstützungen verabreicht zugeben berechtigt fein follen. Wir wollen über ben Begen. | werben, weil mit bem Gintritt ber befferen Jahreszeit ben Ur=

Eine Tochter Hamburgs.

Roman aus ber Frangofenzeit

von J. Steinmann.

(Fortfetung.)

Nugen. Er wußte ganz genau, welchen Weg er nehmen mußte.
Dben angelangt, wandte er sich der Thür zu. Selbst der Anblick dreier Wachtposten war nicht im Stande, ihn zu erschüttern. Im Uebrigen

hatte er von diesen wenig zu befürchten, — einige geleerte Flaschen und rothe Gesichter bewiesen zur Genüge, in welcher Berfassung sich die drei Fran-

"Qui vive ?" rief ber eine mit lallender Stimme.

L'empereur et patrie!" entgegnete Bernhard feft.

zosen befanden.

gerettet, mar frei!

Seine Ortstenntniß mar ihm bei seiner Flucht von unberechenbarem

Diefe Lofungsworte verschafften ihm ben Durchgang. Bernhard mar

ftand bier burchaus teine Meinung abgeben, sondern nur ermabnen, bag bie Berfammlung, wie zu erwarten ftant, fic einstimmig und mit Enthusiasmus fur die Forderung erflart bat.

Das Beispiel ber russischen Ribiliften scheint anstedend auch auf bie Tichechen zu wirken. In ber Stadt Bilfen murben Placate aufgefunden, welche bem beutschen Bemeinde-Ausschufmit= glied Dr. Riha mit dem Galgen broben. - 3m ofterreichischen Abgeordneterhaus foll bemnachft, wie bas Wiener Withlatt "Figaro" erfahren haben will, bon ber Rechten ber Antrag eingebracht werben, bag, wenn ein f. t. Beamter in Bobaien eine "Rafe" betommt, diefelbe eine aufgestül pte fein muß.

#### Baden.

\*\* Emmendingen, 13. Mai. Der Dahier bestandene Berein gur Unterstützung bedürftiger burchreifenber Gewerbsgehilfen und fonftiger Sandarbeiter hat feine viermonatliche Thatigfeit, wie bies bei beffen Grundung in Aussicht genommen war, mit bem 1. Dai eingestellt. Die reichlich gefallenen Beitrage ber hiefigen Ginwohner ermöglichten eine ausreichende Unterftutung ber arbeitelofen Durchreisenben und es hatte bie ftrenge Einhaltung ber Bereingfakungen, wornach auf Anzeige ber Arbeitgeber bem Arbeitsuchenben soweit möglich Arbeit verschafft worben ift, wogegen ben lete teren unterfagt mar, bei ben Gewerbetreibenben Umfchau zu halten, gur Folge, bag ber bie Ginwohnerschaft fo beläftigenbe Bettel beinahe ganglich befeitigt wurde. Bon 203 Bereinsmitgliebern wurden monatliche Beitrage von 50 Bf. bis 6 Wtart geleiftet und es find hiernach eingegangen: im Monat Januar 220 M. 75 Pf., Februar 223 M. 25 Pf., Marz 211 Mt. 50 Pf., April 200 M. 20 Pf., zusammen 855 M. 70 Pf.

Die Arbeiter erhielten Marten, wofür benfelben von bem Uebernehmer eine fraftige warme Suppe verabreicht und ben Abends Bugereiften überdies Rachtquartier geftellt murbe.

3m Gangen find 4272 Personen unterstützt worben und zwar: im Monat Januar 1544, Februar 1062, Marz 879, Upril 787; an diese murben Marten abgegeben: 2285 ju je 10 Bf., 157 gu 20 Pf., 1830 gu 25 Pf., wofür an ben Unternehmer bezahlt wurden 717 M. 40 Bf. Der ganze Aufwand. einschlieflich einer entsprechenben Bergutung an ben Gingieber, ber Auslage für einen Stempel u. f. m., beläuft sich auf 754 Dt.

Aus bem baar vorhandenen Rest von 101 M. 39 Pf. follen

zu nieberschmetternbe Wirkung auf fie aus, als baß fie nicht in der Einfamteit, wo fie über Manches Inachbachte, neue Rahrung für ihre Beforgnisse finden sollte, um dieselben nicht nur als wahrscheinlich, sondern als gewiß barzustellen. Hella hatte anfangs geweint, und jett saß sie still und ruhig, die Hände in dem Schooß gefaltet da und starrte gedankenz voll auf den Teppich. Die Gefahren, welche sie umgaben, hatten ihren Schrecken sür sie verloren. Sie blied jedoch darüber im Zweisel, was ihr zu thun übrig blieb, wenn sie ihre Freiheit wieder erhalten hatte, und daß fie dieselbe wieder erhalten murbe, mar ihr in ihrer Unschuld zweifellos.

Die Einsamkeit veranlaßte Hella über alle Ereignisse ihres Lebens nachzubenken und daß die Worte des Generals einen Wiederhall in ihrem Bergen gefunden, bas bewiesen die Gebanten, welche fie unfäglich peinigten. Immer wieder und wieder mußte sie daran benten, daß Bernhard ihr verschwiegen hatte, daß er früher schon einmal verheirathet gewesen sei. Weghalb hatte er bas gethan, wenn nicht eine Schuld auf feiner Seele

gerettet, war frei!

10. Kaptiel.

Inerwartete Rettung.

Helda besand sich kaum vierundzwanzig Stunden in ihrer neuen Umgebung, aber während der Dauer dieser Zeit hatte sie noch kein einziges menschliches Wesen geschen und in ihrer Umgebung herrschte eine tiese Rube. Das Essen geschen und in ihrer Umgebung herrschte eine tiese Kube. Das Essen geschen und in ihrer Umgebung herrschte eine tiese Kube. Das Kessen geschen und in ihrer Umgebung herrschte eine tiese Kube. Das Essen geschen und die einem Nedenzimmer servirt gewesen, und eine Schledes Welsen war nicht minder elegant, nur in einem andern Farbenton decoriet, aber die Pracht und der Stande, ihre Angst und Unruhe zu vergrößern und es war ihr unmöglich, etwas von all' den Leckerdissen, und obgleich ein guälender. Durft sie peinigte, berührten ihre-Lippen den kösstlichen Wein nicht.

Dieser Gedand, wenn nicht eine Schuld auf seiner Seele laste?

So hatte also die kurze Zeit des Allseinseins, im engen Verein mit einer Rette von Zufälligkeiten aus der vertrauenden Helde?

So hatte also die kurze Zeit des Allseinseins, im engen Verein mit einer Rette von Zufälligkeiten aus der vertrauenden Helde?

So hatte also die kurze Zeit des Allseinseins, im engen Verein mit einer Rette von Zufälligkeiten aus der vertrauenden Helde?

So hatte also die kurze Zeit des Allseinseins, im engen Verein mit einer Rette von Zufälligkeiten aus der vertrauenden Helde?

So hatte also die kurze Zeit des Allseinseins, im engen Verein mit einer Rette von Zusälligkeiten aus der vertrauenden Helde?

So hatte also die kurze Zeit des Allseinseins, im engen Verein mit einer Rette von Zusälligkeiten aus der vertrauenden helde?

So hatte also die kurze Zeit den kurze Zeit den Allsein schlichen Rette von Zusälligeiten aus der vertrauenden helde?

So dathe also die kurze Zeit den kurze Zeit den Rette von Zusälligeiten aus der gentacht, besigeiten aus der gentacht, besigeiten aus der gentacht, besigen aus den einer Rette von Zusälligeiten aus der gentacht, besigen aus den eine Allsen Rette von Zusä

Der Pfingstfeiertage wegen erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.

Emmendingen. | iprossen, empf. a Sinu 00 9 1...
Redattion, Drud und Verlag von Aibert Volter in Emmendingen.

beitern bei gutem Willen immerbin gelingen burfte, Arbeit gu finben und ben Lebensunterhalt zu verbienen.

Freundlicher Dant aber gebubrt ben biefigen Ginwohnern, welche, ungeachtet ber gegenwartigen Rothlage in allen Beicaits. ameigen, bennoch ihre Baben fo reichlich fpenbeten, und wenn auch mancher Unwürdige unterftutt murbe, was nicht vermieben werben tonnte, fo muß boch anerkannt werben, bag ber Berein viele unverschuldete Noth gelindert hat.

Rarlfruhe, 12. Mai. Wie wir unlangft berichteten, fand ein Anabe bier Banknoten im Werthe von 1000 M. und brachte fie feinen Eltern. Diefe, in armlichen Berhaltniffen lebend, unterichlugen die bebeutende Summe. In Folge beffen wurde ber Bater, ber hiefige Affiftent Flamm, in heutiger Straftammer. fitung ju 6 Monate Gefängnig verurtheilt.

Gidbach bei Beitersheim, 9. Mai. Bor Rurgem ift ber biefige Waisenrichter A. Sig mit hinterlassung breier Rinder und etlicher 20 Taufend Mart Schulden nach Amerita burchgebrannt. - 3m Pfarrgarten ju Bedlingen find bereits rei fe Gro.

beeren zu feben.

- Der tatholifche "Staat Sanzeiger" veröffentlicht eine Lifte von 115 Beiftlichen ober Kanbibaten bes geiftlichen Stanbes, melde theils auf Grund ber gesetzlichen Nachweise, theils auf Grund erfolgter Dispensation zur ständigen Ausübung firchlicher Kunktionen, sowie zur Erlangung von Rirchenamtern ftaatlich zugelaffen murben.

#### Bermischte Nachrichten.

- Das Schöffengericht zu Gebweiler hat fürzlich laut ber "Weinhalle" einen Weinmacher abgeurtheilt. Das erlaffene ftrenge, aber gerechte Urtheil burfte manchen "Schmierer" zum Rachbenten veranlassen. Die Thatsache ist folgende: Gin Weinhandler zu Mulbaufen mar beichulbigt, Wein verfälscht und als Naturmein vertauft zu haben. Derfelbe bestritt die ihm zur Laft gelegten Thatsachen und behauptete, bas von ihm verlaufte Getrant sei naturlicher, gewachsener Wein gemesen. Berr Dr. Beigel, Dircctor ber landwirthschaftlichen Schule in Ruffach, wurde mit ber Untersuchung der Fluffigkeit betraut, wobei es fich herausstellte, baß biefer fogenannte Wein burch tunftliche Mittel und frembe Stoffe hergestellt worden mar. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Befängnif, 900 Dt. Geldbuße und den Roften der Beröffentlichung bes Urtheils verurtheilt.

- In Munchen hat eine Schloffersfrau vor einiger Zeit ein Mabchen ohne Urme und Beine geboren. Das nunmehr 5 Monate alte Kind, welches biefer Tage im ärztlichen Bereine vorgezeigt wurde, ift im Uebrigen in allen Organen vollständig ausgebildet und gefund und lächelt munter in die Welt hinein, in welcher es unbewußt einem traurigen Dafein entgegengeht.

Di und en, 24. Diarz. Unter ben 12 alten Mannern (Aposteln), an benen zur Bedächtniffeier der Ginsetzung bes bl. Abenomahls in ber fgl. Residenz in Munchen die Fugwaschung vollzogen wird, befinden sich tiesmal ein 91jahriger, fünf 90jabrige und sechs 89jährige. Interessant ist es, die allmählige Abnahme bes Durchschnittsalters dieser Greise mahrzunehmen : in diesem Jahre beträgt das Gesammtalter ber 12 Apostel 1075 Jahre, im Jahre 1879 betrug es 1079; im Jahre 1878: 1091; im Jahre 1877: 1082; im Jahre 1876: 1080; im Jahre 1875: 1087 Jahre. (R. v. u. f. D.)

- Raubmord. Um 2. b. murde ber Gifenbahnbauunternehmer Boulangeon aus Savoyen in dem Marfeille-Barifer Schnellzug zwischen ben Stationen Rognac und Miramas ermor=

Niemand hatte jemals nach ihm gefragt. Nur wenn man ben leeren Sarg fand, - aber wer wurde bem jemals baran enten, ben Sara in bem Grabgewölbe zu öffnen.

Und doch, sie konnte nicht leugnen, daß Bernhard Wollnow's Mutter ein mehr als gewöhnliches Interesse für das Kind empfand; sie konnte nicht leugnen, daß Bernhard den Knaben wiederholt scharf beobachtet hatte, wenn er sich von Hella unbeachtet glaubte.

O, wenn man ihr doch nur das Kind ließe, — wenigstens das Kind! Wer anders hatte ein Anrecht auf dasselbe als sie, die es erzog und es ebenso zärtlich liebte, wie nur eine Mutter lieben konnte.

Sin Geräusch an der Thür unterbrach Hella's trübe Gedanken.
Langsam hob sie den Kopf empor und Armand Lefort blickte in ein bleiches,

gramvolles Antlik. "Mademoiselle, Sie haben sich noch nicht an Ihre Umgebung ge-wöhnt?" fragte der Franzose mit leichtem Lächeln. "Ich wünschte von Herzen ch wäre der Fall. Sie sollten die Sache nehmen wie sie ist, — es ist in der That besser sür. Sie. Ich glaube Ihnen gern, daß Sie nicht gewußt haben, daß jener Wollnow verheirathet war, aber für Sie ift die Sache gleich schlimm, — die Welt ift nur zu oft geneigt, das Unglück zu verurtheilen."

Ein leichtes Roth fuhr über ihre bleiches bleichen Wangen. Sie verstand nicht Alles, mas er ihr sagte, aber boch genug, um ihre ganze

Lage zu übersehen. Thränen traten in ihre Algen.
"Weinen Sie nicht, Mademoiselle, Sie sollten sich nicht so grämen.
Durch Ihre Schönheit steht Ihnen die Welt offen. Ihre Ehe war eine ungültige, es steht außer allem Zweisel, aber dennoch giebt es Männer, welche es sich zu Ehre gereichen lassen würden, Ihre Hand zu erwerben." (Fortsetzung folgt.)

bet. Der Morber, welcher es auf bie 15,000 fr. Obligationen. welche Boulangeon bei fich trug, abgejeben batte, fließ feinem Opfer, mabrent basfelbe eingeschlafen mar, ein Meffer in ben Leib und als P. fich jur Wehr fette, fcog er ihn mit einem Revolver nieber. Der Morber war ein Ungeftellter am Bahnbofe von Marfeille, Namens Montel. Der Larm rief ben Zug= führer berbei, ber in ben Bagen eindrang und fich bes Morbers bemachtigte. Beiter wird noch gemelvet, bag fich Montel in feinem Gefängniß zu Uir aufgehangt hat. Die Untersuchung aber bauert fort, weil man glaubt, dag er ju ber Banbe gebort, welche in ber legten Zeit die Umgegend von Marfeille unficher

- Gine fruchtbare familie. William Emoal' in Charlefton, G. C., der im 79. Lebensjahre fteht, hat furglich bas freudige Greigniß erlebt, baß fein jungftes und breigebntes Rind Großmutter geworben. Papa Smoat hat nicht weniger als 100 Entel, 391 Ur-Entel und 70 Ur-Ur-Entel.

- In ber Quneburger Saide hat ein Branb großen Schaben angerichtet. 6000 Morgen Saibe und Forften find vernichtet. Das Feuer dauerte 3 Tage; ein Umspringen des Windes und ein darauf folgender fraftiger Regen haben Die menschlichen Anftrengungen, bem Feuer Ginhalt zu thun, wefentlich unterftutt und mit Erfolg gefront.

- Bon einem seltenen Schicffal wurde am vorigen Freitag in Thun ein junges Chepaar, Ramens Jenni, ereilt. Das Paar befand fich mit seinen zwei Kindern auf seinem vor Thun gelegenen Gartengrundftud, wo es, beschäftigt mit Bflanzarbeiten. von einem heftigen Gewitter überrascht und Mann und Fran vom Blitz erschlagen wurden, mahrend die Kinder unverletzt blieben. Die junge Frau mar erft 22 Jahre alt.

- Wie ber Raffee zum Nahrungsmittel wirb. Bahrend Millionen von Menschen hungern, ja baufig balo lang= fam, bald schnell verhungern, werden täglich burch pure Unmif. fenheit viel mehr Rahrstoffe fortgeworfen, als erforderlich find, un den Sunger jener Millionen gu ftillen. In erfter Linie benten wir hierbei an bas Beuteln bes Mehles, woburch bie beften, nämlich gerade die blutbildenden Rleberbestandiheile bes Betreides, ben Menfchen geraubt und in der Kleie ben Thieren zugewandt werden. Derfelbe Raub an der Menschheit wird badurch getrieben, daß der große Klebergehalt des Raffee's in ungelostem Zustande mit dem Kaffeesatze weggeworfen wird, also nicht einmal den Thieren ju Gute fommt. Und boch gibt es ein febr einfaches und wohlfeiles Mittel, Diefen Berluft zu vermeiden. Man hat bem gemahlenen Kaffee nur eine Defferspite voll boppeltohlen= saures Natron beizufügen und bann bas siedende Baffer in bas Sieb ober den Kaffeefact zu ichutten. Das wegen feiner großen Wohlfeilheit und Quantitat halber ben Kaffee nicht vertheuernde Natron löst den Kleber auf und und macht den Raffee zu einem wirklichen Nahrungsmittel. Namentlich aber gewinnt die Sache für die arbeitenden Klaffen, welche in schlechten Zeiten und armen Gegenden fast nur von Raffee und Rartoffeln ober von Raffee und Brot leben, Die Wichtigkeit einer Eriftengfrage.

### Landwirthschaftliches.

- Gegen bas Aufblähen des Viehes empfichlt Thierarzt Halber in Jony im "Burtt. Wochenbl. f. Low." folgendes Mittel, von bem er behauptet, daß es bas einzige fei, bas ihm mahrend seiner 30jährigen Praxis mirklich gute Dienste geleistet und beg. halb einen reellen Werth habe. Man zerschneibet 2 bis 3 Knob. lauchknollen in tlein: Stude, tocht biefe in 2 bis 3 Liter Mild und seihet bann die Flusigkeit burch, um sie in irdenen Töpfen in ber Vorrathstammer zum Gebrauch aufzubewahren. Be langer porber bas Mittel bereitet murbe, um so traftiger wirft es, mahrscheinlich in Folge ber eingetretenen Säuerung. Vor= kommenden Kalls gibt man es zu 1/4 bis 1/2 Liter und wiederholt vies alle 20 bis 30 Minuten so lange, bis das Thier hergestellt ift. Thiere, welche an Verdanungsschmäche leiden und beghalb bem Aufblähen öfters unterliegen, tann man täglich zweimal tleine Dosen von 1/10 bis 1/8 Liter ber Fluffigkeit als Borbeugungsmittel geben. Im Angau, wo bei raubem und nebligem Wetter die Trommelsucht fehr häufig vorkommt, ist bas Mittel jest bei ben Bauern gang allgemein in Anwendung und fie betrachten es seiner zuverlässigen Wirkung wegen als eine mirkliche Wohlthat.

### Offenburger Pferdemarktloose, das Stück Loofe der Schopfheimer Gewerbeausstellung à 1 28k., Loose zur Badener Lotterie à 2 Mark und zu beziehen durch bas Contor des Blattes.

### Soumission.

Rr. 537. Wir beabsichtigen 1000 Rubit-Riesmateriai, welches hinter dem Dreifam= Damm bei Reuershaufen an einem auten Abfuhrmeg lagert, auf dem Souabzugeben.

Die Angebote find ichriftlich bis längstens Samstag ben 22. Mai b. 38., anher einzureichen.

Freiburg, 7. Mai 1880.

Br. Baffer= und Stragenbau-Infpection. Dieg.

Aus Domänenwaldungen werden mit Borgfriftbewilligung verfteigert:

Camstag, den 22. d. M.,

Vormittage 10 Uhr, im Gafthaus gur Rrone (Poft) in Altfimonsmald vom Solllagerplat im Ettersbach: 18 Ster buchenes Rugscheitholz und 40 Ster fichtene Rebsteden- Ausstellungen meine Maschinen und Gerathe mit den ersten Preisen rollen; 1200 Ster buchenes und 200 Ster und Dramien ausgezeichnet. tannenes Scheitholg, 240 Ster buchenes und 36 Ster tannenes Brügelholz, 350 Ster buchene Bengel und 198 Ster buchenes Klokhola.

Montag, den 24. d. M., Bormittags 10 Uhr.

in der Wirthschaft zu Martinstapell: aus den nächstliegenden Abtheilungen: 133 fichtene Stämme I. bis IV. Rlaffe, 57 tannene und 4 ahornene Sägklöge; 57 Ster buchenes und 67 Ster tannenes Scheit- und Klotholz, in halben Häuten zu 1 M. 36 Af., in der Rothhalden hat zu verkaufen 15 Ster buchenes, und 19 Ster tanne- in Biertelshäuten zu 1 M. 40. Für nes Brügelholz.

Das Holz im Kandelwald zeigt Bald= hüter Gehring in Untersimonswald, und ienes bei Martinstapell Waldhüter Win= terer daselbst vor.

Waldfirch, den 11. Mai 1880. Gr. Bezirksforftei. Rury.

### Grasversteigerung.

aus den ärarischen Borländern von Schuster- Bürger- & Gewerhe-Perein R. W. Santer, Gärtner. Der diesjährige Gras= und Lieschertrag auf dem Plate versteigert und zwar: Mittwoch, den 19. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr, bei Schusterinsel anfangend bis unterhalb Neuenburger Schiffbrude.

Donnerstag, den 20. Vormittags 8 Uhr, von da anfangend bis oberhalb Breifacher Schiffbrücke.

Freitag, den 21. Vormittags 8 Uhr, von da anfangend bis Rheinau= Nieder= haufer Gemartungsgrenze. Freiburg, den 8. Mai 1880.

Gr. Rheinbau-Inspection. Somitt.

In der ehemals

### Ropfmann'iden Babanstalt Emmendingens

Schröpfbaber abgegeben.

Um Pfingftfonntag ift das Bad geschloffen.

### Anzeine.

Rr. 537. Wir beabsichtigen 1000 Rubit=
meter zur Straßenunterhaltung geeignetes Julius Beibek in Emmendingen den Alleinverkauf ihrer weithin befannten, nach den neuesten Erfahrungen conftruirten

Nastatter Sparkochherde

miffionswege in beliebigen Quantitäten für Emmendingen und Umgegend übertragen haben und empfehlen ihre Fabritate unter Barantie. Maftatter Berdfabrit Stierlin & Vetter.

> Auf obige Anzeige Bezug nehmend, werde von diefen Sparkochberben ftets wohlaffortirtes Lager unterhalten und empfehle folche gu Fabritpreifen. Inlius Beidek.

> > Futterschneidmaschinen Dreschmaschinen Schrotmühlen Radenauslesemaschinen

der neueften Con-Aruktion für Araft= und Sandbetrieb

in verschiedenen Größen.

Rubenschneidmaschinen für Scheiben und Burfelchen in jeder Große, Pumpen für jede Fluffigkeit und Baagen in jeder Tragkraft, sowie alle Bodenbearbeitungsgerathe empfehle ju den billigften Preifen unter Garantie. Wie ichon früher, fo murden auch in diesem Jahre bei fammtlichen landw.

### W. Roth,

landwirthschaftliche Geräthefabrik.

NB. Reparaturen fammtlicher landm. Mafchinen und Gerathe werden bestens und billigft ausgeführt.

verkaufen von heute an bis 1. August im Leimengäßle und 2 Musht. Kl

volles Gewicht wird garantirt.

M. und Theodor Rehm, Berber in der Borftadt.

iat=Welschkorn, gut feimfähig, italienisches, ungarisches, amerit. Pferdejahnmais 2c. 2e. ver= fauft ju 20 Pfg. der Liter

J. B. Klorer in Endingen.

## Emmendingen.

Unfere verehrl. Mitglieder werden gur Besprechung bezügl. eines wohl in Balde ab 3 Mannshauet 11 Ruthen Fleischklee stattfindenden gemeinschaftl. Ausflugs im himmelreich und ab 7 Mannshauet auf heute, Samstag ben 15. Dlai, Abends halb 9 Uhr in das Vereinslokal er= gebenft eingeladen.

Der Vorstand.

### Eine Wiese,

ungefähr 9 Mannshauet groß, oberhalb ber Bleiche gelegen, ift unter gunftigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Zahn-schmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht. bei der Exped. des Blattes.

## **■** Tintenfarben

in 5 Ruancen: fdmarz, violet (veildenblau), werden am Freitag und Countag Raiferblau, Carmin- und Rubin-Roth in neben den gewöhnlichen Badern auch die Badchen a 10 Pf., sowie Sectographen-Cintenfarben violet und roth bestehend aus 3 Zimmern, Ruche nebst Kraper Ww.

### 4 Musht. Rosmarinklee

2 Musht. Klee und Gras

A. Dölter.

### Sommerflor-Pflanzen

in bekannter reichhaltiger Auswahl find jum abgeben ftart genug. Bugleich empfehle

### Verbena

in feinen Sorten bas Stud gu 25 Mf. in gemischten Sorten das Stud zu 10

Rosmarinklee hat zu verkaufen

Karl Leppert,

### Dr. Pattison's Gichtwatte bestes Beilmittel gegen

Gicht und Abenmatismen

aller Urt, als : Gefichts=, Sals= Brufi=, und Bliederreißen, Ruden- und Lendenmeh, Praparirte giftfreie In Pateten zu Mt. 1.— und halben zu 60 Pfg. bei C. F. Nist

### in Emmendingen.

Eine freundliche Wohnung im II. Stod, Bugehör, hat auf Johanni zu vermiethen. Räheres bei ber Exped. d. Bl.

### Steigerungs : Ankündigung.

Im Bollftredungswege werben am

verfteigert :

Sattlernähpferd, 1 Rummetflod, 2 Sattlerzangen, 1 Arbeitstisch, A Bindfaden, 1 Reisetasche, 1 Schultasche, Pferdestrang und Halftern, circa (welches früher 50 Mark kostete) tuffen und Jodriemen, 5 Rollen lei- Dabre garantirt. nene Burten, 4 Riftchen Drahtftiften 6 Stud Britanniafilber-Safelmeffer mit englischen fonft verschiedene Sattlermaaren.

Circa 5 Bentner Stroh, 500 Cigarren, ein 5=, ein 9= öhmig Faß, 1 Circular= 6 St. maffive Britanniafilber=Speifeloffel, pumpe mit Schlauch, 1 Rleidertaften, 6 St. feinfte Britanniafilber.Raffeelöffel, 1 Rommod mit Glasauffat. Emmendingen den 14. Mai 1880.

bammerle, Berichtsvollzieher.

### Conrad Luk in Emmendingen

empfiehlt gur bevorstehenden Berbrauchs= rath eben reicht evectuirt burch bas Sensen mit Garantie, Sensen= würbe, Rechen, Weg- oder Schleif- Dichtconvenirendes wird binnen 8 Tagen fleine, amerikanische Seugabeln ju möglichft billigen Preifen.

### Gesucht

werben für ein großes gediegenes literariiches Unternehmen

Reisende.

Berdienst fehr lohnend. Fachtenntnig nicht erforderlich.

Much Beamte, Lehrer, Reifende anderer Branchen etc., welche fich namhaften Rebenverdienst verschaffen mollen, belieben sich zu melden

Literarisches Justitut Gotha.

Unschädlich, blei- und silberfrei,



amtlich analysirt. Reue Erfindung. Sicher, unauffällig, jede Baarfarbe wieder herstellend. Unge= nehm, reinlich, Haarwuchs fördernd. Flasche einschließlich Etui M. 2. 25 Pf.

I. S. J. Kaufmann& Co., Dresden In Emmendingen nur ächt bei Frifeur A. Mösch.

dertrauen können Kranke nur zu einem folden heilversahren faffen, welches thatfächliche Erfolge für fich hat. Die bereits in 2. Auflage erfcienenen Specialbuder: "Die Bicht" unb "Die Brufts und Lungentrantheiten" geben allen Jenen, bie an Cicht, Rheumatismus, Gliederreissen etc. Brust- oder Lungenkrankheit, wie Schwindsucht zc. bahinsteden, neue doss nung, benn bie barin enthaltenen Dankesdußes rungen über glüdliche Heilungen beweisen, bah selbst Schwertranke ober anscheinend hoffnungslos Darnieberliegende noch die ersehnte Hispischen Denven. — Rein honorar, ärzlicher Beirath vielsmehr unentgeltlicht Jebes der obigen Wicher koket 50 Pf. Prospect gratis und franco durch Is. hahenseitner, Leipzig und Basel.

\*) Borrathig in A. Dölter's Buchhandlung, welche jebes Buch für 60 Pfg. in Briefmarten franco ber "Commerfahrtenplan" beigelegt.

Dienstag, den 18. Mai d. I., Das von ber Aassaverwaltung der fallitten Nachmittags 3 Uhr.
im Rathhaus zu Eichstetten nachgenannte Aliesenlager wird wegen eingegangenen großen Zahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich Localitäten

vertanft baber alfo faft verschentt.

Für Mark 14 - als faum ber Suffte bes empfiehlt à 10 Pfennia Wandtaften, mehrere Pflegel, circa 3 Werthes bes blofen Urbeitslohnes, erhalt man nach-

40 Beifelftode mit Schlingen, Dofen- und wird für bas Beiffleiben ber Beftede 25

Stablflingen, 6 Stud echt engl. Britanniafilber-Gabeln, feinster

schwerster Qualität,

St. maffiver Britanniafilber-Dilchfcopfer, Stud idwerer Britanniafilber-Suppenicopfer, befter Gorte. 2 Stud effectvolle Britanniafilber=Salon=Zafelleuchter

St. feinfte Britanniafilber-Gierbecher, 6 Stud fein cifellirte Brafentirtaffen (Tablett's,) Stud foner Britanniafilber=Pheffer: ober Buder=

Stück feiner Britanniafilber=Theeseiher

42 Stüd Bestellungen gegen Bostvorschuß (Nachnahme) ober vorheriger Belbeinsenbung werben fo lange ber Boi=

Vereinigte Britanniaftlber : Jabriks : Depot Wien. Untere Donaustrasse 43.

Bo gewinnt man jedes Mal? Bei Mindus & Marienthal! Diefe unfere bom Glude ftets bes mahrte Devife brachte unferen Runben währte Devise brachte unseren Runden soon die allergrößten Tresser, als: 242,400 M, 182,400 M 2c., so daß wir uns auch zu der neu beginnenden, vom Namburger Ftaate garantirten 278. Geldverloofung empsoblen halten. Es sommt in 7 Abtbeilungen ein Betrag von S, 248,400 M., eins getheilt in Haupttresser von evt. 400,000 Mf., fpec. 250,000, 150,000, 100,000, 60,000, 30,000, 2 à 40,000, à 30,000, 5 à 25,000, 2 à 20,000, 12 à 15,000, 13,000, 24 à 10,000, 4 à **8000**, 3 à **6000**, 52 à 5000, 6 à 4000, 68 à 3000, 214 à 2000, 531 à **1000** 2c. 2c. 2c. jur ficheren Enticheibung. Siergu verfenben wir amtliche Originalloofe, 1. Abtheilung: 1 à M. 6, 1/2 à M. 3, 1/4 à M. 1.50, gegen Baareinfenbung ober unter Radys

Bergmann's

iahme und erfolgen nach Biehung prompt

taatlide Bewinnliften u. Gewinngelber.

Austräge werden umgehend, spä-testens bis zum 20. Mai erbeten.

Mindus&Marienthal

Banti u. Becfelgefhafi,

HAMBURG.

Sommersprossen-Seife gur vollftandigen Entfernung ber Sommer= fproffen, empf. à Stud 60 & A. Mösch.

Emmendinger Fruchtmarkt. Den 14. Mai 1880. Fruchtpreis. mat mat m 12 75 12 50 12 10 Levat Halbwaizen -- 875 950 --4 Pfuno Schwarzbrod kosten 54 Pf., 1 Pfund Butter — M. 95 Pf., 1 Pfund Ochsensleisch 60 Pf., 1 Pfund Schmalsteisch 50 Pf., 20 Liter Kartosseln — M. 90 Pf. Unferer heutigen Nummer ift

sommer= Fahrtenplan

die Station Emmendingen in Plakatform

> A. Dölter's Buchhanblung.

mit zwei Jungen hat zu verkaufen G. Sobbieler. Nimburg.

### Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Haupt-Gewinn im gunfligen Falle bietet bie allerneuefte große Gelbverloofung, welche von ber hoben Regierung genehmigt und garantirt ift.

Die vortheilhafte Ginrichtung bes neuen Planes ist berart, bag im Laufe von wenigen Monaten burch 7 Berloofungen 45,200 Sewinne gur sichern Entscheibung tommen, barunter befinden fich Saupttreffer von eventuell Mart 400,000 speciell aber

Gewinn a M. 250000 Bewinn a M. 150000 Gewinn a M.100000 Gewinn a M. 60000 Gewinn a M. 50000 2 Gewinn a M. 40000 2 Bewinne a M. 30000 Sewinn a M. 25000 2 Gewinne a M. 20000 12 Gewinne a M. 15000

1 Gewinn a M. 12000 24 Gew. a M. 10000 4 Bewinne a D. 8000 52 Gewinne a Dl. 5000 68 Gewinne a M. 3000 214 Gew. a M. 2000 531 Sew. a M. 1000 678 Gew. a M. 500 950 Gew. a M. 300 ?5150 Gew. a M. 138

Die Gewinnziehungen find planmäßig amtlich

Bur nächsten ersten Gewinnziehung biefer roßen vom Staate garantirten Gelb-Berloofung

1 ganzes Original-Loos nur Mark 6

Alle Aufträge werden sofort gegen Ginsendung, Bosteinzahlung ober Nachnahme bes Betrages mit ber größten Sorgfalt ausgeführt und erhalt gebermann von uns bie mit bem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werben bie erforderlichen amt= chen Plane gratis beigefügt und nach jeder Biehung senden wir unseren Interessenten unauf= geforbert amtliche Listen.

Die Auszahlung ber Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann burch birecte Zusendungen ober auf Berlangen der In-teressenten durch unsere Berbindungen an allen größeren Plagen Deutschlands veranlagt werden. Unsere Collecte war stets vom Elücke bes. begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die größten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Boraussichtlich kann bei einem solchen auf ber solcheften Bafts gegrünbeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge aussühren zu können, und die Bestellsungen baldigst und jedenfalls vor dem 31. Quai d. P. zukommen zu lassen.

#### Kaufmann&Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Samburg,

Gin= und Berfauf aller Arten Staatsoblifationen Gifenbahn-Actien un Unlebensloofe.

P. S. Wir banken hierburch für bas uns seits her geschenkte Vertreuen und indem wir bei Beginn der neuen Versoosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns-auch fernerhin bestreben, darch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unferer geehrten Intereffenten gu erlangen.

## Sommer-Fahrtenplan.

Giltig vom 15. Mai 1880 an.

Beilage ju Rr. 59 bes "Gochberger Boten."

bis freiburg.

					2	Luf	war	ts:						- Au	
	Personenzüge:														
Renzingen	•	•	•	•	•		•	339	6 8	920	1048	·	319		738
Riegel .	•	•	•	1					611	935	1051		328		746
Röndringen	•	•		ų.		•	•		617	943	_		335		752
Emmendingen	•	•	•	•	•	•	•	355	625	102	11 2	238	344	530	759
Denzlingen (Be	dfelstatio	n für Dei	nglingen=B	Balbkirch)		Š		_	$\frac{6}{6}$	$\frac{10}{10^{25}}$	1114		357		811
Freiburg .	•	•	•	•	•	•	•	414	648	1040	1125	256	410	548	822

Abwärts: Stationen:

Personenzüge: Freiburg . Denglingen (Bechelftation für Denglingen-Balbfirch) 821 Emmendingen 724 1147 1259 430 447 882 Röndringen 454 839 Riegel 112 845 Renzingen 853

Denzlingen-Waldkirch.

Stationen: Personenzüge: Denglingen 点。10 点。1011 Buchhola (Bab Suggenthal)  $10^{31}$ Waldfirch  $10^{40}$ 110 ம் த் 1020

Waldkirch=Denzlingen.

Stationen:												Person	enzűae	:	
Waldkirch	•		•	•	•	٠	•	•	•	610	945	1050	330	745	i si 9
Buchholz (Bab Denzlingen	Sugg	nthal	)	•	•	•	•	•	•	620	955	11	340	755	910 gg 920
~ ingtingen			٠	•			•	•	•	$6^{30}$	10 5	1110	350	8 5	S 920

Freiburg-Altbreisach.

Freiburg										Personenzüge:					
Hugstetten		•	•	•	•	•	•	17	U	651	$12^{25}$	425	830		
Gottenheim	•	•	•,	•	•	•		•	•	7 3	1239	437	842		
Wasenweiler		•	•	•	•	•	•	•	•	711	1248	445	850		
25 ulento ettet		•	•	•	•	•	•	•	**	717	1254	451	856		
Ihringen Altbreisach	•	•	•	•	•		•	•	•	723	1 3	458	9 2		
according	•	•		•	•		•	- 4	•	730	111	5 5	9 9		

Altbreisach=Freiburg.

OUT Lucife X		<u> </u>	tat	Personenzüge:									
Altbreisach	•	•	•	•	•	٠		+	•	6	925	310	719
Ihringen	•	•	•	•	•	•	•	•		68	937	318	727
Wasenweiler Gottenheim		•	•	•				•	•	$6^{14}$	944	324	733
	•	•	•	•	•			•	28	620	953	330	739
Hugstetten Freiburg	•	•	•	•	•	•	•	• Na		628	10 2	338	747
Orcivity	•	=:	•	٠	•			,		640	1015	350	758

Die unterftrichenen Zahlen find Voftzüge.

Bestellungen find ausmarts bei Raiferl. Boft= anftalten und im bief. Boftbegirt bei ben Boft= boten ju 1 # 25 3 verteljährl. zu machen.

# Hochberger Bote.

10 3 die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags, Donnerstageu. Sams-

Intelligenz = und Berkündigungsblatt für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach, und Waldkirch.

Mr. 60.

Donnerstag, den 20. Mai

1880.

### Politifde Tagesüberfict.

Der beutsche Raiser, welcher erft am Montag Bormittag von Biesbaden gurudgefehrt mar, machte noch an bemfelben Tage feinem Rangler einen Befuch, ber über eine Grunde bauerte. Fürst Bismard wird, wie verlautet, bis Mitte Juni in Berlin bleiben, um bann wieber nach Riffingen ju geben.

In verschiedener Beise werden Die jungften Borgange in Berlin, namentlich bas Auftreten Bismard's, in ber auswartigen Breffe beurtheilt. Bahrend bie englifde Breffe bas beutsche Reich bereits fo fest begrundet und gefraftigt anfieht, bas es ein zeitweiliges Burudziehen Bismards, ja einen ganglichen Rudtritt besfelben ohne Schaben vertragen tonne, glaubt bie frangofifche mit großer Schabenfreude bas beutsche Reich bereits in ber Berbrodelung begriffen, ju welcher Unnahme freilich Bismards eigene Meugerungen in feiner letten peffimiftifc angehauchten Parlamenterebe einigermaßen berechtigen. Und mas man municht, glaubt man natürlich gern.

Die beutsche Kronpringeffin ift in Paris angetommen, ber Ronig von Sachsen in Berlin; Bismard befuchte ihn fogleich und blieb eine volle Stunde. - Der öfterreichische Rronpring Rubolf hat von ber Besther Univerfitat ben Doctorbut ber Philosophie aufgesett befommen. Gin Philosoph auf bem Throne; ber erfte war Joseph II. und in Priugen Friedrich der Große.

Allguviel Chre fur mich, antwortete Binbborft, als ihn ber Rangler abkangelte, und gu feinen Genoffen gewendet fügte er hingu, meine Berren, wir beigen nicht nur bas Centrum, wir find jest bas Centrum! Seinen Freunden fagte er beim Abichieb gur Beimreife: Wit bem Rangler find mir jest für immer fertig! Die Berren find aber nicht nur entruftet, fie ruften auch. Majunte, ber Raplan und Rebacteur ber "Germania", ift im Auftrage bes Centrums nach Rom gereift, um bie erften unb intimften Berichte ju überbringen, Stimmung ju machen unb Canoffa fur bie Berliner restauriren gu laffen. - Bismard felber legt feine Reichstagsrebe fo aus: Friede mit bem Papfte, Rrieg mit bem Centrum !

Bei bem Bergog von Cumberland und Gemablin icheinen bie Flitterwochen langft vorüber zu fein. Die Berzogin leibet feit ihrer Berheirathung an tiefer Melancholie, trodenem Suften und ganglich zerftorten Nerven. Sie reift jett für lange Zeit nach Rorben, nach Copenhagen zu ihren foniglichen Eltern und ber herzog nach Guben — nach Italien. Mit ben Welfen muß man heulen; bas hat sie nicht verstanden.

Eine Tochter Hamburgs.

Roman aus ber Frangofenzeit von J. Steinmann.

(Fortsetzung.) Die letten Worte ließen Sella zusammenschauern, — fie fah zu Boben, Verachtung und Born färbten ihre Wangen mit glühender Röthe. Der General nahm biefes Stillschweigen als ein für sich gunftiges

Zeichen. Noch lebhafter fuhr er fort:

"Mademoiselle, erinnern Sie sich noch unseres ersten Zusammentreffens? Wenn Sie es thun, so müssen Sie auch von der Ausdauer meiner Liebe gerührt sein. Ich habe niemals lange um ein Frauenherz geworben, aber ich fuhle, bag ich nicht von Ihnen laffen fann, und biefe leibenschaftliche Liebe jei auch meine Entschuldigung, daß ich Sie gegen Ihren Willen hierher bringen ließ."

Die Röthe auf Hella's Wangen war noch flammenber geworben, —

ihre Augen glänzten.

"Läßt sich eine solche Handlungsweise entschuldigen?" fragte sie. Der Franzose war betroffen von dem harten Klang ihrer Stimme. "Ja, sie läßt sich entschuldigen mit einer unseligen, verzweiselnden Leidenschaft," sagte er dann sanft und bittend. "Ich lege Ihnen Alles zu Füßen, was Sie jemals von der Welt verlangen können. Ehre und Ansehen, eine Stellung, um welche vornehme Frauen Sie beneiden werden, einen Reichthum, mittelst dessen Sie alle Ihre Wünsche befriedigen können, und endlich ein Herz, das nie etwas anderes benken wird, als Sie zu lieben."

Bella hatte ihre Fassung wieder genommen. Sie war jung und unerfahren. Ihr schuldloses Herz kannte keine jener Künste und Mittel, mit welchen elende Charakter ihre Netze auswerfen, und wenn noch ein Zweifel in ihr gewaltet hätte, ob er in ber That bas Schicksal so er=

In einem Rem-Porter Briefe ber Rordb. 21. 3tg. mergen Die Deutschen gewarnt, ihre Rechtsangelegenheiten purch ameritanische Anwalte besorgen zu laffen, ba biefelben bie Clienten vielfach hintergeben. Dan thut am besten, sich an ben Conful bes beutschen Reiches ober an ben beutschen Berein in Rem Dort zu wenden. -

#### Baden.

\* Emmenbingen, 18. Mai. Um geftrigen Pfingstmontag machten Buftav Richter von Barnsborf (Bohmen), Gehilfe bei Lithograph Philipp babier, fowie Rarl Bubrer von Soffenbeim und Albert Rieger von Bombach, Die beiden lettern bei Bundarzneibiener Faffel bier, einen gemeinschaftlichen Spaziergang nach Bombach. Schon auf bem hinwege feuerten Richter und Rieger aus ihren Revolvern mehrere Schuffe in die Luft ab. Auf bem Ructwege war nur noch Richter im Besitze von Batronen und biefem ging por bem Orte Beimbach ein Schuß aus bem Revolver los, ber ihn selbst jo unglucklich in bie Bruft traf, bag er alsbald eine Leiche mar. Das Gericht begab fich noch in ber gleichen Racht gur Constatitung bes Thatbestanbes an Ort und Stelle.

Wie wir horen, foll fich ber Pfarrer in Beimbach weigern ober geweigert haben, Die Beeroigung bes Berungluckten vorzu= nehmen.

- \* Endingen, 16. Mai. Bei ber geftern babier ftattgehabten Burgermeiftermahl wurde ber bisherige ultramontane Burgermeifter Bagenmann mit 262 Stimmen wieber gemablt. Sein Gegentanbibat, herr Bezirterath Julius Rogwog, erhielt 240 Stimmen. Dies ift ein mahrer Phrrhusfieg für Bagenmann, ber bei ber letten Wahl ein Mehr von 121 Stimmen aufzuweisen hatte und jest nur noch 22, und wie und mit welchen Mitteln murbe getämpft und geworben.
- Emmenbingen, 18. Mai. Beute Nachmittag traf ein Spazierganger in ber Theninger Allmend, an einem fleinen Bache, ein in einer Drahifdlinge verenbetes Reh an. Moge es gelingen, ben frevelhaften Bilberer zu ermitteln, bamit er feine mobiberbiente Strafe erhalte.
- Riederemmendingen, 18. Mai. Seute fruh murde der schon seit langerer Beit an Schwermuth leibende Landwirth &. von hier in feiner Scheune erhangt aufgefunden.
- Dom hünersedel, 18. Mai. Um Schluffe diefer Woche steht der Gemeinde Freiamt die Bürgermeistermahl bevor. Der feitherige hochgeachtetete weithin befannte Burger=

barmungslos mit ihr gespielt, die Worte des Generals beseitigten auch ben letten und hielten ihr ihre einsame, verlaffene Stellung vor Augen. Aber bennoch! Richt mit einem Gebanten folgte fie bem Untrage bieses Mannes, in so glänzenden, verlockenden Bilbern er ihn ihr auch vor die Seele führte. Alles, was die Welt Schönes für sie besessen und es war mahrlich nicht fehr viel, lag hinter ihr, und vor ihr eine lange, endlose Wüste ohne Quelle und ohne Schatten.

"Geben Sie mich frei. - Sie haben fein Recht, mich wie eine Befangene zu behandeln. Führen Sie mich in bas Gefängniß, wohin ich, nach Ihrer Aussage, gehören soll, bort mag man über mich urtheilen,
— ich verlange kein Mitleid, keinen Vorzug, sondern nur Gerechtigkeit."
Sie hatte biese Worte ruhig und leidenschaftslos aber mit fester

Stimme gefprochen.

Ter General mar verwirrt. Richt mit einer Silbe emahnte fie feines Unerbietens, welches manches andere Dame ein glanzendes genannt haben würde. Aber gerade diese Gleichgültigkeit reizte ihn boppelt. Nie hatte er ein schöneres, begehrenswertheres Weib gesehen. "Sie weisen meine Liebe zurud?" kam es beinahe heiser über seine

Lippen.

Ach, wenn sie jest hatte sagen durfen, daß er kein Recht habe, ihr ein folches Unerbieten zu machen. "Ja, — ich weise es gurud. Ich forbere von Ihnen, daß Sie mich

unverzüglich frei geben."

Ein höhnisches Lachen mar die Antwort. "Nein, ich werde Sie nicht frei lassen. Mit ober gegen ihren Willen bleiben Sie hier. Ich habe geschworen, daß Sie meine Gattin werden sollen. Hüten sie esch, daß mich mein Schwur nicht gereut, — frei aber werden Sie nicht, und der Name Lesort möge Ihnen der Beweiß sein, daß ich mein Wort nicht zurücknehme. Ergeben Sie sich gutwillig, noch beden Sie die Wohl Was mortet Ihr er ieht in der Welt haben Sie die Wahl. Was wartet Ihr er jest in der Welt, — ein Leben